

Spiel und Spaß in den Ferien

Zum 3. Mal gibt es eine aufregende Sommerferienwoche für Karower Grundschüler.

Vom 20. bis 24. Juli 2015 stehen zahlreiche Aktionen und Ausflüge auf dem Programm. Die allod hat mit finanzieller Unterstützung der Grundstückseigentümer und mit Hilfe von Karower Vereinen und sozialen Trägern wieder eine erlebnisreiche Woche vorbereitet.

Höhepunkte sind die Ausflüge nach Strausberg und in den Filmpark Babelsberg. Aber auch in Karow wird etwas geboten: Kreativ geht es in der Holz- und Keramikwerkstatt, im Fotoworkshop und im Gläsernen Labor zu. Sport mal anders, eine Grillparty und eine tolle Abschlussparty sind weitere Highlights.

Anmeldungen bei der allod unter der Telefonnummer 942 00 10.

Stadtteilstfest am 20. Juni

Buntes Allerlei auf der Piazza: Tanzen, Theater und Beat

Das Stadtteilstfest am 20. Juni 2015 bietet von 11-19 Uhr auf der Piazza ein buntes Programm für Jung und Alt. Zum Beginn zeigen „Die Feldmäuse“, die Tanzgruppe der Grundschule am Hohen Feld, von 11-11.30 Uhr und die „Karower Spatzen“, der Chor der Grundschule im Panke-tal, von 11.45-12 Uhr ihr Können.

Es folgen den ganzen Tag über abwechslungsreiche Darbietungen. Ein Höhepunkt wird der Band-Auftritt der „Big Beat Boys“, die von 16-18.45 Uhr 50 Jahre Rock-Geschichte nach Karow bringen. Moderator des Festes ist Mathias Sander. Die aktiven Gruppen des Stadtteils sind mit zahlreichen Beiträgen zu bestaunen. So präsentieren ab 12 Uhr die Karower Dachse den Cheerdance. Nach der traditionellen Begrüßung der Besucher um 12.30 Uhr durch Doris Arduch von der allod und Bezirksbürgermeister Matthias Köhne kommt die Zirkusschule der Dachse zu ihrem Auftritt auf die Bühne.

Weiter geht es ab 13.30 Uhr mit Karower „Eigengewächsen“: Mit viel Freude sind



die Tanzgruppen 50plus und Tanz mit! dabei. Sie zeigen, dass man auch im reiferen Alter fit sein kann. Das Kinderprogramm ab 14.00 Uhr steht unter dem Motto „Clown Herzen und der Schatz des Piraten“. Um 15.00 Uhr folgt die Theateraufführung des Kindergartens Pfannschmidtstraße 70. Es wird das Stück „Die Vogelhochzeit“ aufgeführt. Die Vorfreude darauf ist schon jetzt riesengroß.

Die „Big Beat Boys“ bringen am Nachmittag mit Rock, Blues und Swing das Lebensgefühl der Pop-Generation auf die Piazza. Zu ihrem Repertoire zählen Stücke wie „Hey Joe“, „Wild thing“ oder „Long train runnin‘“, ein Muss für Oldiefans. Auf der Piazza gibt es Stände mit Informationen von Vereinen und Schulen, kulinarischen Häppchen und Mitmachangeboten. Sie sind herzlich zum Fest eingeladen.

Karow LIVE 2015 HIGHLIGHTS

Soccer mit dem ASC

Den Street-Soccer-Cup 2015 veranstaltet der ASC Panketal am 30. und 31. Mai auf dem Schulhof in der Achillesstraße 31. Dort wird ein „Court“ aufgebaut, in dem filigrane Techniker zum Zuge kommen. In jeder Mannschaft dürfen vier Akteure spielen. Das Turnier ist an einem Tag in drei Altersgruppen geplant: 18 bis 29 Jahre, 30 bis 40 Jahre und über 40 Jahre. Am anderen Tag treten gemischte Teams an. Die Gebühr beträgt 35 Euro. Anmeldeschluss: 24. Mai 2015. Infos dazu unter E-Mail fussball-nk@gmx.de.

Immer mehr Angebote

Ina Hellwig koordiniert Familienzentrum

Vor gut zehn Jahren half Ina Hellwig noch ehrenamtlich in der Kita Busonistraße 145 mit. Dann war sie beim Aufbau des Familienzentrums im Kindergarten dabei, und jetzt ist sie die Koordinatorin des Treffs. Als 40-Jährige begann die gelernte Tierpflegerin eine Ausbildung als Erziehlerin. Jetzt mit 47 kann sie sagen: „Ich habe meinen Traumjob gefunden.“ Ob beim regelmäßigen Eltern-Kind-Frühstück zur Eingewöhnung in die Kita, bei Krabbelgruppe, Kleinkindsport, Kinderkino, beim Familientagesausflug in die Uckermark oder bei einem Ferienwochenende im Schlaubetal, elf Frauen und Männer organisieren im Familienzentrum in der

Busonistraße 145 die vielfältigen Aktivitäten. „Der Zusammenhalt im Team ist toll“, sagt Mitarbeiterin Nicole Lange. Und die Angebote werden weiter ausgebaut. So kommt jetzt regelmäßig eine Familienkinderkrankenschwester zu Beratungssprechstunden. An jedem zweiten Donnerstag gibt es ein Mehrlingstreffen. „Das Familienzentrum kann unkompliziert und unbürokratisch in vielen Lebenslagen helfen. Das ist ein großer Gewinn“, betont Kita-Leiterin Silvia Scheduikat. Übrigens sind Eltern zur Mitarbeit eingeladen. Das Familienzentrum erreichen Sie unter Telefon 223 29 349 und E-Mail familienzentrum.busonistrasse@kigaeno.de.

Softis ist jetzt im Sommer sehr gefragt

Spielegarten im Familiencafé Rosinchen wird ausgebaut

Das Rosinchen in der Achillesstraße 69b ist inzwischen eine Institution im Stadtteil. Seit kurzem hat das Eltern-Kind-Café täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Jetzt an den warmen Tagen sind die Softis-Angebote mehr als gefragt. Gleichzeitig wird der Spielegarten für die Kleinsten mit Piratenboot, Rutsche, Häuschen und Fußballtor noch weiter ausgebaut. Die Inhaberin Stefanie Rosin erhält jetzt Verstärkung durch gastronomische Mitarbeiterinnen. Im Café können Sie frühstücken, selbst gebackenen Kuchen genießen und sich auch eine Torte für das Familienfest außer Haus bestellen. In dem familienfreundlichen Lokal finden Kurse für

junge Eltern statt, und sogar der Arbeitskreis Karow trifft sich in dem farbenfrohen Ambiente zum Kiezgespräch. Drei Mal im Jahr organisiert Frau Rosin große Flohmärkte. Die nächsten Termine sind sonntags am 5. Juli und am 13. September. An mehr als 60 Ständen wird dann in der Zeit von 10 bis 16 Uhr getödelte. „Der Flohmarkt ist schon ein Selbstläufer geworden“, sagt die Veranstalterin nicht ohne Stolz. Weitere Infos zu den Angeboten im Café gibt es auch unter Telefon 284 50 859.



Chefin Stefanie Rosin am Tresen

Am 1. Mai hat Stefanie Rosin von Bezirksbürgermeister Matthias Köhne eine Ehrenurkunde für ihr Engagement erhalten.

Ein verdienter Sieg im zweiten Anlauf

„Die Verbrauchten“ triumphierten beim 15. allod-Cup

Das Team „Die Verbrauchten“ scheiterte in der Finale des allod-Cups 2014 an „Guardiolas erste Wahl“. In diesem Jahr wollten sie es besser machen. Und das Vorhaben gelang. In einem packenden und würdigen Endspiel des 15. allod-Cups konnten sich „Die Verbrauchten“ am 8. Februar gegen das „Ex A-Team“ mit 2:0 durchsetzen.

Schon in der Anmeldephase für das Turnier zeigte sich das Interesse am allod-Cup. 25 Mannschaften hatten sich gemeldet, aber nur 20 konnten aus organisatorischen Gründen für die Vorrunde zugelassen werden. Am Sonntagabend, 7. Februar, wurde ermittelt, welche Mannschaften in die Zwischenrunde einziehen konnten.

Ein Team blieb überraschender Weise in der Vorrunde hängen: die „Karower Moskitos“, Dauerbrenner beim allod-Cup. In das Halbfinale kamen aber „Die Randberliner“, das „Ex A-Team“, die „Schneemänner/Außenseiter“ und „Die Verbrauchten“. In einem spannenden Match zogen „Die Randberliner“ gegen das „Ex A-Team“ mit 1:3 den Kürzeren. In der anderen Partie musste ein Entscheidungsschießen her, in dem sich „Die Verbrauchten“ schließlich durchsetzen konnten.

Platz 3 sicherten sich „Die Randberliner“, Turniersieger im Jahr 2011. Mit der glücklichen Siegermannschaft „Die Verbrauchten“ wurde der 9. Champion in der Geschichte des allod-Cups gekürt. Die Auszeichnung zum besten Spieler erhielt Sebastian Klemke („Die Randberliner“), die zum besten Torwart Kenneth Bossin („Ex A-Team“). Marita Kaiser von der allod konnte außerdem Lars Leps („Die Randberliner“) für 10 erzielte Treffer den Preis für den besten Torschützen überreichen.



Das Siegerteam mit Anhang

Ganz schön bunt im Norden

14. Kunstmarkt von Phoenix am 31. Mai

„Berlins Bunter Norden“ präsentiert sich am Sonntag, 31. Mai, ab 10 Uhr auf dem 14. Karower Kunstmarkt an der Piazza. Bunt ist der nördliche Teil der Stadt allemal. Maler, Bildhauer, Musiker, Akrobaten und sonstige Kreative agieren unermüdlich in den Ortsteilen entlang der Panke. Der Kunstmarkt soll eine Plattform für dieses bunte Treiben sein. Die Organisatoren vom Kulturförderkreis Phoenix wollen diese Vielfalt noch sichtbarer machen und Menschen ansprechen, die vielleicht Lust verspüren, sich auszuprobieren. Malgruppen und Schreibfreudige stehen als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung.

Kulinarisches kommt diesmal direkt aus dem Ortsteil. Das Eltern-Kind-Café Rosinchen, das K14, sowie der Förderverein der Grundschule am Hohen Feld sorgen für Speisen von herzhaft bis süß. Albatros lädt zu Kaffee und Kuchen, und das bunte Bühnenprogramm wird diesen Tag mit Sicherheit unterhaltsam gestalten. Die Bigband des Ossietzky-Gymnasiums Pankow gibt um 11.45 Uhr den musikalischen Auftakt. Gegen 16 Uhr spielen die Berlin Rock'n'Rollers (Foto unten) auf und lassen die Good-Old-Times der 50er und 60er Jahre wieder aufleben.



Kulinarische Spezialitäten

Ein Abend im „Zeus“

Zu einem Deutsch-Griechischen Abend lädt das Restaurant „Zeus“ an der Piazza am Samstag, 6. Juni 2015, ein. Ab 21.30 Uhr gibt es Musik, erfrischende Cocktails und viele andere griechische Spezialitäten. Und noch ein Tipp für warme Sommertage: Der Biergarten mit bis zu 150 Plätzen ist geöffnet. Auf der Speisekarte des Restaurants finden sich zahlreiche kulinarische Spezialitäten aus Griechenland, wie Gyros mit Tzatziki, Souvlaki, Calamari, Lammspieß, Kokinisto und Moussaka. Geöffnet ist täglich von 12 bis 24 Uhr. Weitere Informationen und sowie Reservierungen unter Telefon 243 55 386, mobil unter 0177-605 12 40. Im Internet gibt es Infos unter www.zeus-karow.de.

Schon der 10. allod-Gesundheitslauf

Am 19. September 2015 wird das Jubiläumsrennen gestartet

Ganz im Zeichen der Inklusion, der Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen, steht die Woche vom 12. bis 19. September 2015 in Pankow. Einer der Höhepunkte ist das zweite Inklusions-Sportfest am Sonnabend, 19. September, in Karow. An diesem Tag findet neben der Gesundheitsmesse, vielen Basketball-Aktionen und einer Kreativ-Konferenz auch der 10. allod-Gesundheitslauf statt. Der Sportclub Lebenshilfe Berlin e.V. (SCL) bereitet schon für den 12. September zum Auftakt der Woche der Inklusion ein weiteres Sportfest vor. Die Karower Dachse, die Robert-Havemann-Oberschule und die allod unterstützen gemeinsam mit dem Bezirkssportbund und vielen anderen Vereinen die zahlreichen Aktivitäten. So wird zum Beispiel die Initiative Laufandems der Dachse eine Begleiter-Schulung anbieten. Beim Basketball sind die ALBA Rollies dabei. Die alljährliche Gesundheitsmesse in Karow steht diesmal unter dem Motto „Gesundheit mit Spaß“. Daran werden wieder viele Jugendliche aus der Havemann-



Oberschule mitwirken. Andere Schulen, Kitas, Jugendclubs, Stiftungen und interessierte Mitbürger sind herzlich eingeladen, an der Woche der Inklusion teilzunehmen. Weitergehende Informationen dazu erhalten Sie über die E-Mail-Adresse mail@karowaktiv.de. Beim 10. allod-Gesundheitslauf werden wieder für Kinder, Jugendliche und Er-

wachsene verschiedene Distanzen angeboten. Neben einer Schnupperstrecke von 1,5 Kilometern gibt es auch 5-Kilometer- und 10-Kilometer-Läufe. Walking ist ebenfalls möglich. Der Hauptlauf über 10 Kilometer durch die Karower Wiesen wird um 14 Uhr gestartet. Informationen dazu gibt es bei Kirsten Ulrich unter der Telefonnummer 0176-964 00 978.

Karower Dachse Vorstand neu

Mit einem neuen geschäftsführenden Vorstand und einer anderen Besetzung in der Geschäftsstelle mit Kathrin Goede und Uwe Sando wollen die Dachse nun durchstarten. Die Leitung des Vereins liegt jetzt gleichberechtigt in den Händen von Peter Herbaum, Thomas Kaupel und Kirsten Ulrich. Die Gesundheitssportangebote sollen künftig noch mehr ausgebaut werden. Geplant ist auch ein großer Basketballaktionstag. Das Sportabzeichen kann wieder am 20. Juni, 11. Juli und am 29. August abgelegt werden. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 946 33 570.



ASP heißt jetzt „Inge“

Der Abenteuerspielplatz (ASP) am Ingwäonenweg 62 hat einen neuen Namen bekommen. Nach der Straße, an der sich der Platz befindet, heißt er nun ASP Inge. Demzufolge lautet die E-Mail-Adresse jetzt aspinge@albatros-gmbh.de.

SV Karow mit guter Bilanz

Fast alle Mannschaften spielen oben mit

Was ist geblieben vom Elan und der Tatkraft, die in der letzten Ausgabe für die Mannschaften des SV Karow 96 für die Saison 2014/15 angekündigt wurde? Die Männermannschaften sind voll auf Kurs, um ihre selbst gesteckten Ziele zu erreichen. Beide haben sich mit ihren Leistungen im oberen Tabellenbereich in ihren Staffeln etabliert. Den 1. Männern bietet sich sogar die Chance zum sofortigen Wiederaufstieg. Die zwei punktbesten Drittplazierten in den Staffeln sind neben den direkten Aufsteigern dazu berechtigt. Nach der Niederlage der 1. Männer am 23. Oktober 2014 starteten sie bis Mitte April eine großartige Erfolgsserie mit elf Siegen und drei Unentschieden. Das nährte die Hoffnung, dass der Verein als Tabellendritter aufsteigen kann. Die Jugendmannschaften des SV Karow 96 nehmen jetzt auch die letzte Etappe der Saison in Angriff. Alle geben ihr Bestes. Viele sind in den oberen Dritteln der Staffeltabellen zu finden. Die 2. D- und

3. E-Junioren kämpfen sogar mit um den Staffelsieg. Auch für die nächste Saison 2015/16 sucht der Verein für die Nachwuchsmannschaften Kinder, die Lust haben an der frischen Luft, mit Freunden und bei jedem Wetter gemeinsam gegen den Ball zu treten. Damit Papa auch etwas zu tun hat, kann er gerne ein Probetraining bei den Männern absolvieren. Weitere Auskünfte über die E-Mail-Adresse vorstand@sv-karow-96.de.

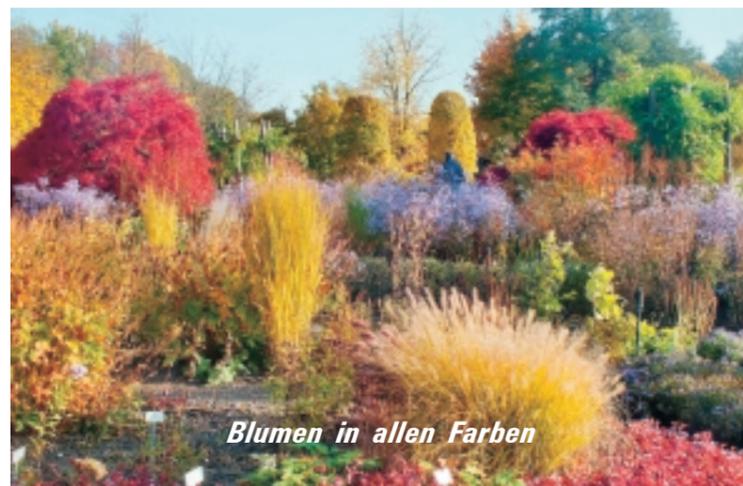
Schiedsrichter gesucht

Der Berliner Fußball-Verband (BFV) startete eine breit angelegte Werbekampagne, die Fußballbegeisterte dazu ermuntern soll, Verantwortung als Schiedsrichter zu übernehmen. Mit der Aktion „Fußball mit Pfiff – Werde Schiedsrichter“ werden gezielt junge Männer und Frauen als mögliche künftige Referees für den Amateur-Fußball geworben. Weitere Infos dazu vom Schiedsrichter-Obmann des SV Karow, Jan Schlesier, Tel. 0162-217 03 03.

Dreiklang Natur, Kunst und Architektur

Hobbyfotograf Schmucker mit Gleichgesinnten unterwegs

Fotografieren ist das große Hobby von Kurt Schmucker. Immer am letzten Freitag im Monat trifft er sich mit Gleichgesinnten um 16 Uhr im Stadtteilzentrum Turm, Busonistraße 136. Gemeinsam fängt man in der Karower Natur Motive mit der Kamera ein. Im Ladenraum in der Achillesstraße 55, den ihm die allod zur Verfügung gestellt hat, zeigt Kurt Schmucker auf Anfrage (unter Telefon 711 64 86) mehr als 800 Bilder aus Karow und dem Britzer Garten gern auch Interessierten. Vor gut zehn Jahren entdeckte der gelernte Werkzeugmacher das Hobby Fotografie. Er wohnte damals in Marienfelde und fand im Britzer Garten viele schöne Motive, die jetzt in seiner kleinen Galerie in Karow zu sehen sind. 2013 war Kurt Schmucker vom Süden Berlins in den Norden gezogen und entdeckte bald auch hier mit der Kamera zahlreiche Sehenswürdigkeiten. „Für mich ist der Dreiklang von Natur, Kunst und Architektur besonders spannend. Und da gibt es hier in Karow und



Blumen in allen Farben

Buch viel zu fotografieren“, erzählt der agile Rentner, der auch in Buch noch eine Gruppe „Fotofüchse“ aufgebaut hat. „Ich möchte mit meiner individuellen Sichtweise auf die großen Wunder der Natur aufmerksam machen und freue mich, wenn

ich andere für dieses Hobby begeistern kann.“ Das ist wohl ganz gut gelungen, denn in der Ladengalerie in der Achillesstraße 55 sind schon Hunderte von Fotos zu bewundern. Werfen Sie doch mal einen Blick durch die Schaufenster.

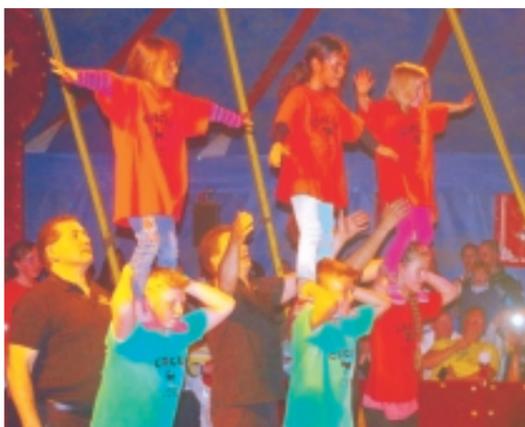
Zirkus Aron war für Projektwoche zu Gast

Es hieß: „Manege frei!“ an der Grundschule am Hohen Feld

Etwas Besonderes lag in der Luft – Zirkusluft. Nach langer Vorbereitungszeit wurde das große Zirkuszelt am 11. April 2015 mit Hilfe vieler Eltern vor der Grundschule am Hohen Feld aufgebaut. 433 Schülerinnen und Schüler konnten es kaum erwarten, nach den Osterferien wieder in die Schule gehen zu können. Eine Woche lang hieß es „Manege frei!“

Ein großes Team aus der Schule sowie engagierte Eltern haben eine bunte und abwechslungsreiche Projektwoche vorbereitet, in der die Kinder sich hautnah mit dem Thema „Zirkus“ befassen konnten. Dank vieler fleißiger Helfer war es möglich, dass alle Schülerinnen und Schüler in mehreren Workshops Artistisches und Sportliches, Kreatives und Buntes, Stilles und Lautes sowie Fröhliches und Nachdenkliches kennenlernen, ausprobieren, einstudieren und vorführen konnten. Sport- und Spielaktivitäten wurden von den Karower Dachsen, den Jugend- und Freizeiteinrichtungen K14 und „Der Blankenburger“, dem Outreach-Team, dem Abenteuerspielplatz und der Berliner Sparkasse unterstützt.

Unter Anleitung der Artisten studierten die Kinder einen Teil der Zirkusshow ein. So gab es Akrobaten, Zauberer und Clowns. Einige zeigten ihr Können beim Tellerdrehen, auf dem Seil, mit dem Reifen oder verzauberten das Publikum beim Tüchertanz. Zu einer Generalprobe am Vormittag wurden 178 Kinder aus elf verschiedenen Kindergärten von der bunten Zirkuswelt verzaubert. An vier Abenden traten die verschiedenen Trainingsgruppen in bunten Kostümen und wunderschön geschminkt vor einem riesigen Publikum auf. Jedes Kind erfuhr, dass es Begabungen hat, die im Zirkuszelt zum Tragen kamen. Alle erlebten, dass sie gemeinsam etwas Großartiges gestalten können. Die Zuschauer waren begeistert und die Kinder stolz auf ihren Erfolg. All das war nur möglich, durch die finanzielle Unterstützung des Fördervereins der Grundschule am Hohen Feld und der Firma Peach. Ein ganz besonderer Dank galt den Organisatoren der Projektwoche und den vielen fleißigen Helfern.



Karower Heimat Vermietung gestartet

Die Vermietung der neu errichteten barrierefreien Zwei-Zimmer-Wohnungen zwischen Münchehagenstraße und Henzewege hat begonnen. Bezugstermin ist Frühjahr bis Sommer 2016. Weitere Informationen über die seniorenfreundlichen Wohnungen in Größen von 49 bis 56 qm in drei zweigeschossigen Gebäudeteilen erhalten Sie im Vermietungsbüro der allod unter der Telefonnummer 942 00 10.

Vorsorge für Angehörige

Wie kann ich für meine Angehörigen sorgen? Zu dieser Frage, bei der es auch um das Thema „Behinderten-Testament“ geht, spricht die Fachanwältin für Familien- und Sozialrecht, Frau Adolph, am Dienstag, 9. Juni 2015, in der Zeit von 17.30 bis 19 Uhr im Senioren-Pflegeheim Domizil in der Pestalozzistraße 30 in Pankow. Veranstalter ist der Caritas Betreuungsverein, Telefon 26 39 80 933.

allod.

Culemeyerstraße 2
12277 Berlin
www.allod.de

Vermietung
Achillesstraße 55
13125 Berlin / Karow

Doris Arduch / Marita Kaiser
030-942 00 10
vermietung@allod.de

Verwalten • Vermieten • Wohnen • Gewerbe

Verwaltung
030-88 45 93-300
Simone Heinrichs
simone.heinrichs@allod.de
Renate Schreiber
renate.schreiber@allod.de
Constanze Rast
constanze.rast@allod.de
Lisa Aulig
lisa.aulig@allod.de
Nicole Bahnisch
nicole.bahnisch@allod.de

Aktiv im Comenius-Projekt Internationale Treffen an Havemann-OS

Die Robert-Havemann-Schule nimmt am europäischen Comenius-Programm, Zielstellung lebenslanges Lernen, teil. Unter dem Thema „The Challenge of Immigration and European Identity“, also die Herausforderung von Zuwanderung und europäischer Identität, fanden sich schon vor zwei Jahren Schulen aus Bilbao, Mailand, Leno, Helsingborg, Helsingör und Deutschland zusammen, um gemeinsam an diesem Thema zu arbeiten.

Nachdem bereits Arbeitsbesuche in Spanien, Italien und Skandinavien stattgefunden haben, war nun Berlin Projektort. In allen Ländern wurden in Vorbereitung auf den Berlin-Besuch Plakate über gelungene und weniger gelungene Ergebnisse der Integration erstellt und mitgebracht. Diese Plakate waren in der Aula der Schule zu besichtigen. Nach einem Kennenlernprogramm mit Schulchor und Lehrerband gingen die Gäste mit ihren Gastfamilien, die vorher bereits über E-Twin Kontakt hatten, nach Hause.

Der folgende Tag begann mit einer thematischen Stadtrundfahrt und anschließender Reichstagsvisite. Danach kamen international gemischte Gruppen mit Zuwanderern ins Gespräch und verarbeiteten

ihre Eindrücke sowie Erlebnisse in einer „Mind-Map“ (Karte, auf der verschiedenste Gedanken zusammengefasst werden), die am dritten Besuchstag präsentiert und an einer eigens dafür vergrößerten Berlinkarte fixiert wurden.

Stück über Integration

Die Kommunikation erfolgte auf Englisch, so dass ein von den Schülern und Schülerinnen der Havemann-Schule aufgeführtes Theaterstück über eine Integrationsproblematik natürlich auch in dieser Sprache auf die Bühne kam. Nach einem Mittagessen in der Schule gab es noch eine Diskussion im Paul-Löbe-Haus mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Liebich von der Partei Die Linke.

Mit bleibenden Eindrücken und neu geschlossenen Freundschaften fuhren die Gäste am vierten Tag wieder in die Heimatländer. Nicht alle Teilnehmer von der Havemann-Schule können aus Kapazitätsgründen mit in die Partnerländer reisen. Deshalb ist es hoch zu schätzen, dass die Jugendlichen und ihre Eltern eine uneigennützig Gastfreundschaft zeigten.

Weitere Informationen zum Comenius-Projekt unter Telefon 948 78 511.

Lernen über gesunde Ernährung Spannende Projekte im Kindergarten Pfannschmidtstraße

Um „Gesunde Ernährung“ ging es beim Elterncafé im Kindergarten Pfannschmidtstraße am 11. März. Kinder und Erzieher bereiteten für die zahlreich erschienenen Eltern Kuchen, Gemüse und Dips sowie Musterbrotchen vor. Die gesunde Ernährung wird nun auch im Kindergartenalltag berücksichtigt. Dazu werden gemeinsam mit der Köchin Speisepläne gestaltet. Auch bei der Vorbereitung der Speisen helfen Kinder und Erzieher mit. Zum Jahresbeginn startete das Projekt „Tiere, die in unseren Wäldern leben“. Die Kinder lernten, welche Arten dort le-

ben, wie sie heißen, und woran man sie erkennen kann. Wo halten sich die Tiere im Wald auf, was fressen sie, wie kommen sie über den Winter? Um diese Fragen zu klären, wurden in der Bibliothek sogar Bildbände studiert.

Besuch in der Waldschule

Ein besonderer Tag war der Besuch der Waldschule. Die Kinder konnten Erlerntes im Wald wiederentdecken und sich an einem Lagerfeuer (siehe Foto unten) mit selbst gebackenem Stockbrot stärken. Am 11. Juni 2015 steht ein weiterer Besuch

in der Waldschule zum Thema „Welche Tiere leben im Frühling und Sommer in unseren Wäldern?“ an. Dazu passend fand vom 14. bis 28. April ein Umweltprojekt mit Materialien der Berliner Stadtreinigung (BSR) statt. Zum Abschluss besuchten alle Dinos Mülltrennschule und lernten, wie das Recycling funktioniert.

Anfang Mai fanden Verkehrsaktionstage statt. Die Kinder lernten, wie sie sicher die Straßen überqueren können und wie die Ampeln geregelt sind. Schließlich war eine Feuerwehr zu Gast, die von den Kindern unter die Lupe genommen werden durfte. Ein Spaziergang zur Feuerwache nach Karow durfte nicht fehlen.

Fahrt in den Zoo

Am 3. Juni 2015 gibt es einen Ausflug mit dem Reisebus in den Eberswalder Zoo. Und noch ein weiterer Höhepunkt steht vor der Tür: Am 12. Juni feiert der Kindergarten Pfannschmidtstraße seinen 18. Geburtstag. Es gibt ein buntes Bühnenprogramm mit Darbietungen der Kinder und kulinarische Spezialitäten, wie hausgemachte Sommerbowle, Kuchen, Fleisch und Würstchen vom Grill. Infos unter Telefon 943 81 105.



Stolz auf das geleistete Praktikum WG-Bewohnerin Fadia Gharz sammelte wertvolle Erfahrungen

Auf dem ersten Arbeitsmarkt bestehen und dabei für Kinder da sein können – das ist seit langem der Traum von Fadia Gharz von der Wohngemeinschaft 4 der Albert Schweitzer Stiftung – Wohnen und Betreuen in der Forkenzeile.

Dieser Wunsch wurde nun durch ein Praktikum in einer Kita Wirklichkeit, dank des Arbeitskreises Karow. „Als wir das

Anliegen von Frau Gharz bei einem Treffen einbrachten, erhielten wir erfreulicherweise hohe Resonanz. Gleich vier Einrichtungen boten einen Praktikumsplatz an“, berichtet Michael Brand, Mitarbeiter der Wohngemeinschaft 4. Die 30-jährige Mitbewohnerin entschied sich für ein zweiwöchiges Angebot der Integrationskita Pfannschmidtstraße.

Als Reinigungskraft hatte die junge Frau bereits Erfahrungen gesammelt, aber – aufgewachsen mit vielen Geschwistern – die Arbeit mit Kindern war für sie immer eine Herzensangelegenheit. Am 16. März 2015 ging es los, und mit Begeisterung war Fadia Gharz sofort bei der Sache. Ob ein Spaziergang mit der Gruppe, die Begleitung der Kinder zum Spielplatz, Osterlieder singen oder einfach den Kita-Kindern beim Anziehen zu helfen – die frisch gebackene Praktikantin meisterte ihre Aufgaben mit viel Freude und Eifer. „Am besten hat mir das gemeinsame

Frühstücken und Mittagessen und das Spielen mit den Kindern gefallen“, resümiert sie stolz. Und sie habe es genossen, mit den Kindern „tolle Sachen zu erleben“. In ihren Praktikumsdokumenten trug sie ihre Erlebnisse gewissenhaft ein. Darin wurde großes Engagement sichtbar. Wie wichtig diese Erfahrungen auf dem Weg in ein möglichst selbständiges Leben für Menschen wie Fadia Gharz sind, erläutert Lisa Rieffle, Mitarbeiterin der Wohngemeinschaft 4: „Wenn eine junge Frau mit Beeinträchtigungen erfahren kann, dass auch ihr die Welt offen steht, ist das etwas ganz Wunderbares.“ Durch die neue Erfahrung als Praktikantin hätten sich ihre Kompetenz und ihre Autonomie enorm weiterentwickelt. Auch vom Kindergarten Pfannschmidtstraße kam ein positives Feedback. Nun wünschen Lisa Rieffle und ihr Kollege Michael Brand der WG-Bewohnerin als nächsten Schritt eine dauerhafte Arbeit, die ihr Freude bringt.



Zwischen Himmel und Erde Ausstellung: Bilder von Christa Willet

Noch bis zum 12. Juni 2015 ist eine Ausstellung mit Gemälden von Christa Willet im Kirchlichen Begegnungszentrum zu sehen. Sie trägt den Titel „Zwischen Himmel und Erde“. In den Motiven verarbeitet

die Malerin Eindrücke, die sie an der Ostsee gewonnen hat. Die Bilder offenbaren die Sehnsucht nach Wasser, Wellen und Sand. Menschen tummeln sich im kühlen Nass oder entspannen sich am Strand.

Viele Lesungen geplant Turm setzt sich für die Bibliothek ein

In der Bibliothek in der Achillesstraße 77 sollen weiterhin Lesungen stattfinden. Dafür setzt sich das Stadtteilzentrum Turm ein, indem monatlich zu einem Lesevormittag eingeladen wird. Mit Lyrik, den Karower Wortakrobaten und Schülern aus der Robert-Havemann-Oberschule gab es in diesem Jahr schon interessante Veranstaltungen mit zahlreichen Autoren.

Schüler einer 11. Klasse aus dem Leistungskurs Deutsch haben ein vielseitiges Programm selbstbewusst vorgestellt, vor gut 80 Besuchern eine kleine Herausforderung (Foto). Demnächst sollen die Gewinner des Lesewettbewerbes aus der Grundschule am Hohen Feld eingeladen werden. Außerdem können Karower gern eigene Texte öffentlich vortragen.

Der Hobbyfotograf Herr Schmucker, der aktuell eine schöne Ausstellung in Karow präsentiert, lädt immer am letzten Freitag im Monat ab 15 Uhr zur Fotogruppe ein. Gemeinsam wird die Region erkundet.

Ein neues Angebot – Nähen für Anfänger – mit Frau Neumann fand regen Anklang und wird sicherlich im Herbst fortgeführt. Der Karower Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung, Herr Bormann, bietet jeden 2. Donnerstag ab 15 Uhr im Turm in der Busonistraße 136 eine Rentensprechstunde an. Weiterhin findet die Rechtsinformation am 1. Donnerstag ab 16.00 Uhr mit RA Geithner statt.

Für Menschen, die Freude an der Bewegung haben, bietet der Turm freie Plätze in der Zumba-Goldgruppe und der Gymnastikgruppe an. Wer wiederum gern sein Englisch verbessern mag, kann dies in der Konversationsgruppe oder im Kurs B1 tun. Für den Kurs Französisch für Anfänger wird eine Leitung gesucht. Eine neue Ausstellung mit interessanten Schwarz/Weiß-Fotos von Frau Dr. Anders können Sie ebenfalls zu den Öffnungszeiten besuchen. Für Fragen erreichen Sie das Stadtteilzentrum im Turm unter Tel. 943 80 097.



Gerhard und Gabi steigen aus

Das machte in unserer Familie die Runde. Wie aussteigen, dachte ich, und sofort gingen mir Bilder von gescheiterten Versuchen von Aussteigern in aller Welt durch den Kopf. Mein Neffe und seine Frau hatten alles von langer Hand geplant. Sie kauften sich einen Bauernhof im Wendland, ein lang gehegter Traum ging in Erfüllung, sicherlich auch mit allem Wenn und Aber im Gepäck. Seitdem werkeln und bauen die beiden und lassen uns mit vielen Fotos am Geschehen teilhaben. Wir haben uns vor ein paar Wochen auf den Weg gemacht, um sie zu besuchen und natürlich auch, um zu helfen. Obwohl unsere handwerklichen Fähigkeiten eingeschränkt sind, waren wir super Helferlein und Teamplayer. Tatsächlich haben wir mit Felssteinen den Außenring der zukünftigen Terrasse zum Hof fertig gestellt.

Abends waren wir ziemlich kaputt, aber auf angenehme Weise nach der körperlichen Anstrengung, die wir ja nicht wirklich gewohnt sind. Wir haben miterleben dürfen, mit welcher Leidenschaft die beiden ihren Traum erfüllen, ihre Ziele umsetzen, obwohl sie zugeben, manchmal ziemlich erschöpft zu sein und sich immer wieder auffaffen zu müssen. Ich bin über den Hof entlang der Scheunen spaziert und am Acker, der auch noch zum Grundstück gehört, stehen geblieben. Den Acker haben sie verpachtet, und der Bauer hat dort Blumensamen ausgesät. Es war so still, ich hörte meinen Atem und das Singen der Vögel. Ich hatte tatsächlich das Gefühl, im Herzen des Universums zu sein.

Alte verkunkelte Bäume streckten mir ihre Zweige entgegen, die zart und vorsichtig erste Knospen gebaren. Frei, dachte ich, das war das Gefühl, das sich für diesen Moment breit in mir machte.

Ich glaubte, 1.000 Kilometer von Berlin entfernt zu sein, und ich konnte verstehen, warum die beiden eine solche Entscheidung getroffen haben. Die Luft schmeckte nach Frühling, der leichte Wind drang in mich hinein und mit tiefen Atemzügen versuchte ich, diesen Moment festzuhalten. Ja, ich schwärme, wenn ich auch den Mut nicht habe, diesen Schritt zu gehen, alles hinter mir zu lassen. Ich werde aber meinen Träumen nicht mehr zu viele Wenn und Aber in den Weg stellen, sonst versperre ich mir selbst den Weg. Manchmal braucht man den Mut anderer, um sich selbst wieder näher zu kommen. Ich werde wieder kommen auf den Bauernhof im Wendland und mir bei Gerhard und Gabi dann immer ein kleines Stück von diesem, meinem Traum mitnehmen.

Eure Karoline

Kreativ – und gut verpackt

Ihren handgefertigten Verpackungsservice für Geschenke bietet Martina Wallmann jetzt an jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat von 9 bis 14 Uhr auf dem Markt in Karow an. An ihrem Stand können Sie auch schöne Grußkarten für Hochzeiten und andere Feierlichkeiten erwerben. Wenn Sie noch mehr über die gebastelten Überraschungen von Frau Wallmann erfahren wollen, sollten Sie im Internet unter www.tinas-kreativ-oase.de nachschauen. Mit ihren Ringbüchern, Schlüsselbändern und vielen anderen Kreativideen möchte die gelernte Mediendesignerin „Momente der Freude“ schenken. Auskünfte gibt sie gern auch unter Tel. 0171-715 58 45.

Gemeinsam tanzen Bewegung hält Karower Senioren fit

**Tanzgruppe 50plus
mit Gisela Beichler**

Zum Tanz geht die Oma mit fröhlichem Blick, denn Tanzen, das gibt den besonderen Kick. Man dreht sich im Kreise, geht paarweis zum Tanz. Man tanzt auch alleine, verwirklicht sich ganz.

Tanzen macht Freude, es strengt nicht an. Man muss sich nur konzentrieren und Schrittfolgen üben. Und Spaß ist immer dabei. Tanzfreudige Senioren können sich bei Frau Beichler unter Telefon 949 22 56 informieren oder montags von 9 bis 12 Uhr zum Schnuppern ins Kirchliche Begegnungszentrum (KBZ), Achillesstraße 53, kommen. Berufstätigen bietet Gisela Beichler dienstags von 17.30 bis 19 Uhr eine Tanzmöglichkeit im KBZ an.

**Tanz mit!
Rosel Dommasch lädt ein**

Hand auf's Herz: Häufig macht, was gesund ist, keinen Spaß. Es ist entweder anstrengend oder schmeckt bitter. Umso erfreulicher, wenn etwas Spaß bereitet und dazu noch gesundheitsfördernd ist. Das gemeinsame Tanzen ist so eine Sache.

Tanzen kann Alterungsprozesse verlangsamen, stoppen und sogar umkehren. Das Wichtigste ist jedoch: Es macht in der Gemeinschaft viel Spaß. Aus diesem Grund treffen sich schon seit acht Jahren an jedem Dienstag von 9 bis 10.30 Uhr die Frauen und Männer der Seniorentanzgruppe Tanz mit! zum geselligen Vergnügen im KBZ. Gern können Sie mal vorbeischauen oder Frau Dommasch unter Telefon 943 96 373 anrufen.

Jetzt ist Schmöckerzeit! Maria Bernhardt führt Buchhandlung

Ein neuer Name zwar, aber das Bewährte bleibt erhalten. Maria Bernhardt hat Anfang Dezember 2014 die Buchhandlung Schmöckerzeit eröffnet und die Nachfolge von Marion Lubig angetreten. In der Achillesstraße 60 bleibt weiterhin die Literatur zu Hause. Der Einstieg in ihre neue Tätigkeit hätte für Maria Bernhardt nicht besser sein können. „Ich bin freundlich und warmherzig aufgenommen worden und fühle mich richtig wohl hier“, erzählt die gelernte Buchhändlerin. Besonders freut sie sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturförderkreis Phoenix. Inzwischen haben die ersten Lesungen mit Cornelia Bera, Jörn Birkholz und Stefan Hähnel in dem 70 Quadratmeter großen Buchladen stattgefunden. Weitere werden folgen.

Die Schmöckerzeit bietet alles, was zum Lesen einlädt, ob Kinderbuch, Kriminalroman oder Kochanleitung. „Bei uns gibt es die ganze Palette, Feld, Wald und Wiese“, sagt Frau Bernhardt, „natürlich auch Hörbücher und Schulliteratur.“ Und was nicht am Ort ist, kann bestellt und in Kürze abgeholt werden. Außerdem bietet die Partnerpostfiliale alle Dienste wie Briefmarken und Paketservice. Postbankleistungen sind allerdings nicht möglich. Ihre Buchbestellungen können Sie auch per Telefon (943 80 673) und per E-Mail (info@schmoekerzeit.de) abgeben. Geöffnet ist das Geschäft von Montag bis Freitag von 10 bis 13.30 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr sowie an den Sonnabenden von 9 bis 13 Uhr. Viel Spaß beim Schmökern!

Die Lebenshilfe stellt aus Das Motto lautet „Kunst im Kiez“

Unter dem Motto „Kunst im Kiez Karow“ stellt die Kunstgruppe des Betreuten Einzelwohnens der Lebenshilfe Berlin vom 29. Mai 2015 an Bilder und Keramikarbeiten in den Fenstern des Kirchlichen Begegnungszentrums (KBZ) und in Geschäften entlang der Achillesstraße aus. Die allod stellt dafür Ladenräume zur Verfügung. Die Kunstwerke werden etwa einen Monat in verschiedenen Schaufenstern in der Karower Einkaufstraße hängen.

Die Eröffnungsveranstaltung am 29. Mai ab 15.30 Uhr wird vom Verein Lebenshilfe gGmbH gemeinsam mit dem Freitagskreis der Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung (siehe Beitrag unten rechts) gestaltet.

In der Ausstellung in der Karower Kunstmeile sind die farbenfrohen Werke der Bildschöpfer Eberhard Gaetke, Hartmut Hellge, Gabriele Hentschel und Andrea Poerschke zu sehen.

Neue Spinde für Panketal-Grundschule Bäckerei Steinecke übergab einen Scheck mit 1.000 Euro

austausch, Einschulungsfeier und Weihnachtsrevue realisiert werden. Eine erfolgreiche Aktion war das Projekt „Krümel hilft“ der Bäckerei Steinecke im Dezember 2014. Der Förderverein stellte die neue gruppenoffene Arbeit vom Hort als Projekt vor und bat um Unterstützung bei der Anschaffung weiterer Spinde. Es kam sehr

gut an, und das Unternehmen Steinecke überreichte einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro für neue Spinde. (siehe Foto) Weitere Informationen über den Förderverein erhalten Sie per E-Mail unter der Adresse gs-im-panketal@gmx.de, im Sekretariat oder über die Website der Schule www.grundschuleimpanketal.cidsnet.de.



Was Leckeres für Berliner Schnauzen Marthe Ohlhaber hat Geschäft für Hundebedarf eröffnet

In diesem Geschäft in der Achillesstraße 50 an der Piazza gibt es aber wirklich alles für „Berliner Schnauzen“. Gemeint sind natürlich Vierbeiner, Hunde der verschiedensten Art. Seit Dezember 2014 sorgt Marthe Ohlhaber dafür, dass es ihnen „tierisch jut“ geht. Von artgerechtem Futter über praktische Halsbänder bis zum Fachbuch kann man in dem Laden sämtliche Dinge bekommen, die der Hund und seine Besitzer benötigen.

„Bei uns können sich Liebhaber der Vierbeiner komplett mit allem eindecken, was sie brauchen“, erzählt Marthe Ohlhaber. Egal ob Futter ohne Zusätze und Duftstoffe

oder Frischfleisch aus der Kühltruhe, gesunde Ernährung für das Tier ist oberstes



Frau Ohlhaber hat selbst zwei Hündinnen Skella und Siri und macht nun ihr Hobby zum Beruf. In dem gut sortierten Geschäft findet man gemütliche Körbchen, Leckereien und Spielzeug, da bleibt kein Wunsch offen.

Dienstags bis freitags ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, wobei zwischen 13.30 und 14.30 Uhr eine Gassirunde eingelegt wird. Sonnabends können Kunden von 10 bis 16 Uhr einkaufen.

Gebot. Dazu gibt es fachkundige Beratung und Tipps für Osteopathie und Hundepsychologie bei regionalen Anbietern in den Ortsteilen Pankow und Berlin-Malchow.

Wenn Sie noch mehr über das Geschäft „Berliner Schnauzen“ wissen wollen, können Sie Marthe Ohlhaber auch unter Telefon 0179-199 62 00 anrufen.

Lösungen für die Familie Loewenherzen Kinder- und Jugendhilfe

Hilfen zur Erziehung und Begleitung bei Problemen bietet die Loewenherzen Kinder- und Jugendhilfe. Sie hat jetzt in der Achillesstraße 65 ein Büro eröffnet.

Bei der Arbeit von Loewenherzen steht die Familie im Vordergrund. Gemeinsam sollen Lösungen bei Konflikten gesucht werden. Oft sind Veränderungen und das Sich-Einlassen auf neue Gegebenheiten notwendig, um das Zusammenleben zu gestalten. Alle Familienmitglieder sind dabei gefordert.

Die Kinder- und Jugendhilfe bietet als Betreuer, Begleiter, Berater und Partner Beistand. Oft haben Sorgen und Nöte ihre Ursachen in den Familien selbst. Da kann eine Hilfestellung von außen manches bewirken. „Wir begleiten die Familien mit dem Wissen und den Erfahrungen als Pädagogen und als Familienmenschen – denn das Leben ist wie eine Baustelle. Mit Familie wird man nie fertig...“, heißt es im Flyer von Loewenherzen.

Wenn Sie Fragen haben, können Sie Loewenherzen unter Telefon 526 42 841/3 oder aber auch per E-Mail (info@loewenherzen-kjh.berlin) ansprechen. Die Internetseite www.loewenherzen-kjh.berlin bietet ebenfalls Informationen.

**Sicherheitsdienst
im Einsatz ab 18 Uhr
Telefon 486 27 602**

Impressum BERLIN KAROW allod aktuell

Herausgeber: allod Immobilien- und Vermögensverwaltungsges. mbH & Co. KG Culemeyerstraße 2, 12277 Berlin

Komplementärin allod Beteiligungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Kfm. Thomas Groth, Ass. jur. Carsten Schimmel

Redaktion: Paul F. Duwe, Doris Arduch, Carsten Schimmel

Fotos: privat, Karower Dachse, allod-Cup: Karow Live – Das Magazin, Rosinchen: by Leni Moretti, Phoenix, Kindergarten, Grundschulen

Gestaltung und Satz: Grafik & Design Wolfgang Winderlich

Angebote in Karow

Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung der Evang. Kirchengemeinde Karow

■ Elternkreis behinderter Kinder

Mi 1x/Monat, Beginn: 19.30 Uhr im Kirchlichen Begegnungszentrum (KBZ) Mi. 20. Mai: „Mein Kind wird erwachsen“ Erfahrungsaustausch von Eltern Mi. 10. Juni: Informationsabend über Wohnformen von GIB e.V. (Ort erfragen) Alle weiteren Termine bitte in der Begegnungsstätte erfragen

■ Dienstags-Café

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 15 Uhr 1x/Monat im Evangelischen Gemeindehaus (GH). 19. Mai, 16. Juni, 7. Juli

■ Donnerstagstreff

Gesprächskreis mit Kaffeetafel 14.30 Uhr im GH. 21. Mai, 25. Juni, 9. Juli

■ Freitagskreis

Gesprächskreis 17.30 Uhr. 29. Mai, 15.30 Uhr im KBZ: Ausstellungseröffnung „Kunst im Kiez Karow“ der Lebenshilfe. 19. Juni, 17.30 Uhr im GH Sonntag 5. Juli, 15 Uhr: Sommerfest der Evangelischen Gemeinde Karow

■ Musik und Aktion

Musisches Kreativangebot für Familien mit Kindern mit und ohne Behinderung. Einmal im Monat, sonnabends 11 Uhr im KBZ. 30. Mai, 20. Juni, 26. September, 17. Oktober, 14. November, 28. November

■ Klangspiele

Musischer Kreativnachmittag für Erwachsene mit Behinderung. Einmal pro Monat, sonnabends um 14.30 Uhr im KBZ. 30. Mai, 20. Juni, 26. September, 17. Oktober, 14. November, 28. November

■ Rhythmik & Bewegung

Wöchentlich montags 17.15 Uhr im KBZ. Für Menschen mit Behinderung. Anmeldung unter Tel. 941 13 439

■ Kontakt & Informationen

Kontakt & Infos: Tel. 941 13 439 oder E-Mail: begegnungsstaette-karow@web.de und www.kirche-karow.de Anschrift der Begegnungsstätte: Achillesstraße 53, 13125 Berlin